



Bedienungsanleitung

Steinschlagschablone



Bedienungsanleitung Steinschlagschablone Pkw <3,5 t / Nkw >3,5 t

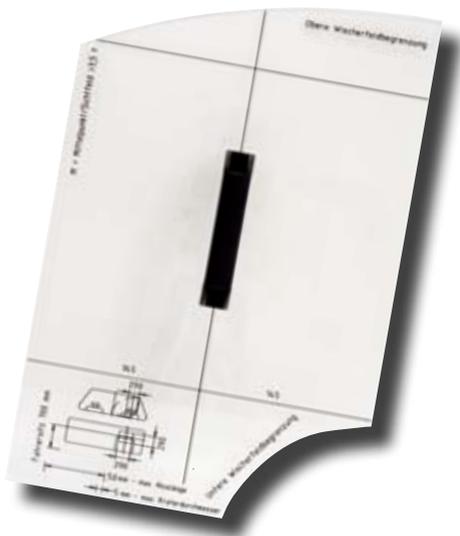
Damit die Steinschlagschablone auf nahezu alle Fahrzeugtypen Anwendung findet, wurde die Form und Höhe so gewählt, dass die Schablone auf 95% aller Fahrzeugtypen passt.

Anwendung Personenkraftwagen < 3,5 t:

Legen Sie die Schablone so auf die Windschutzscheibe, dass die senkrechte Mittellinie durch die gedachte Mittelachse des Lenkrades führt. Vertikal ist sie so zu positionieren, dass der untere Teil mit dem gedachten Wischerradius abschließt. Ist die Scheibe höher als die Schablone, schieben Sie diese jetzt nach oben, bis der obere Teil der Schablone mit dem gedachten oberen Wischerradius abschließt. Wird der Steinschlag bei dieser Prozedur durch die Schablone verdeckt, so ist der Steinschlag nicht reparabel, da er sich im Fernsichtfeld befindet.

Anwendung Nutzkraftwagen > 3,5 t:

Legen Sie die Schablone nach der gesetzlichen Vorgabe auf die Windschutzscheibe auf (siehe unten). Das Feld und der Mittelpunkt M sind auf der Schablone eingezeichnet. Sollte sich der Steinschlag innerhalb des auf der Schablone eingezeichneten Feldes (29 x 29 cm) befinden, so ist der Steinschlag nicht reparabel.



Bedingungen für die Reparatur von Verbundglas-Windschutzscheiben

Abschrift aus dem Verkehrsblatt Heft 4 – 1986 / Nr. 55 in Anlehnung an StV 13/36.20.10-01:

Die Reparatur ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

- 1. Nur Schäden an der Scheibenaußenfläche dürfen repariert werden. Innenscheibe und Kunststoffolie dürfen keinerlei Beschädigungen aufweisen.*
- 2. Die Reparatur muss möglichst bald nach Schadenseintritt durchgeführt werden. In die Schadstelle dürfen sichtbar keine Feuchtigkeit und kein Schmutz eingedrungen sein.*
- 3. Der Krater der Einschlagstelle darf einen Durchmesser von 5 mm nicht überschreiten.*
- 4. Von der Einschlagstelle radial ausgehende Sprünge dürfen nicht länger als 50 mm sein. Sie dürfen nicht im Scheibendichtgummi enden.*

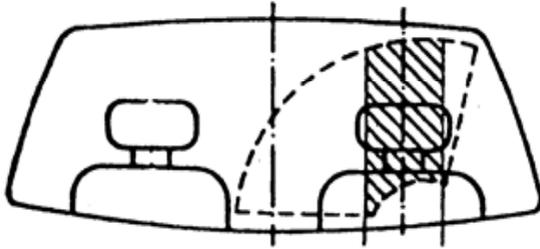
*Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Frobose*

*Anlage zu den Bedingungen für
die Reparatur von Verbundglas-
Windschutzscheiben*

*Sichtzonen, in denen eine Reparatur **auszuschließen** ist (Fernsichtfeld)*

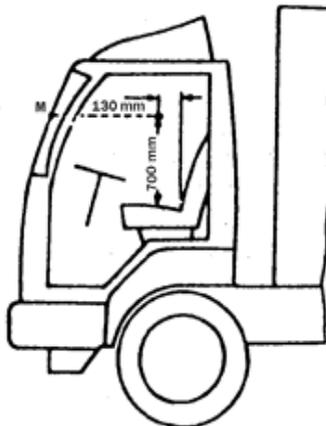
1. Bei Pkw und anderen Fahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t

Die Zone wird auf der Windschutzscheibe gebildet durch einen 29 cm breiten Streifen (etwa DIN-A4-Format quer) mittig zur Spur der Ebene, die durch den Augenpunkt (Lenkradmittelpunkt) hindurchgeht und parallel zur Fahrzeuglängsmittlebene verläuft und der oben und unten durch das Scheibenwischerfeld begrenzt wird.



2. Bei Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t

Die Zone wird auf der Windschutzscheibe gebildet durch ein quadratisches Feld der Kantenlänge von 29 cm, deren Kanten horizontal bzw. vertikal verlaufen. Die seitliche Lage wird in gleicher Weise wie bei Personenkraftwagen ermittelt. Die Höhe des Mittelpunktes M dieses Quadrats auf der Windschutzscheibe ergibt sich aus folgender Zeichnung, wobei sich der Fahrersitz auf einer mittleren Stellung befinden muss.



(Abschrift Ende)

Händlerstempel

--